

Vorbemerkung zur ersten und zweiten Auflage

Liebe Leserin, lieber Leser,

das vorliegende Buch ist ein „Praxisbuch“ im wahrsten Sinne des Wortes. Als ich es begonnen habe, konnte ich bei ZUMA¹ auf eine zwanzigjährige Beratungspraxis mit dem Schwerpunkt „Fragebogenberatung“ zurückblicken, in deren Verlauf ich – über den Daumen gepeilt – etwa 2.500 Fragebogen beraten, mitentwickelt oder entwickelt habe. Ob das für Deutschland einzigartig ist, weiß ich nicht, aber eine gewisse Erfahrung im Bereich von Fragebogen kann man mir sicherlich nicht absprechen.

Möglicherweise war diese lange währende Beschäftigung mit Fragebogen auch der Grund, „endlich“ mal zusammenzuschreiben, was mir in all diesen Jahren im Zusammenhang damit wichtig erschienen ist und heute noch wichtig erscheint. Aber ich wollte nicht nur ein weiteres Fragebogen-Buch schreiben und es in die Reihe der – zugegebenermaßen wenigen „echten“ – Fragebogen-Bücher einreihen, sondern ich will mit dem Buch ganz konkreten Personen, die ganz konkrete Fragebogen entwickeln wollen, ganz konkret und im Detail praktische Hilfestellung leisten. Auch aus diesem Grund halten Sie heute ein „Praxisbuch“ in der Hand. Ich will Ihnen helfen, Ihren Fragebogen auf der Basis dessen zu entwickeln, was wir heute zum Thema Fragebogen wissen.

Dabei simuliere ich ganz bewusst eine Art Fragebogenberatung in Buchform, sehr praktisch und so geschrieben, dass die Leserinnen und Leser (oder sagen wir besser die Anwenderinnen und Anwender) wirklich damit arbeiten können, wenn sie einen Fragebogen entwickeln müssen (oder sagen wir lieber: dürfen), mit vielen Beispielen, wie man etwas falsch und wie man es richtig macht.

Mit der Entscheidung zu einer Art Fragebogenberatung in Buchform verbinde ich eine für Lehrbücher etwas ungebräuchliche Vorgehensweise dahingehend, dass ich Sie im Verlaufe des Textes immer wieder konkret ansprechen werde. Nicht: *„verwendet man am besten eine endpunktbenannte 7er-Skala“* werden Sie lesen, sondern *„verwenden Sie am besten eine endpunktbenannte 7er-Skala“*.

1 Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen in Mannheim, bis März 2007 selbstständige Service-Einrichtung für die empirische Sozialforschung unter dem Dach der Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen (GESIS), im April 2007 vollständig in die GESIS übergegangen. Die GESIS ist ein Institut der Leibniz-Gemeinschaft. Näheres zur GESIS finden Sie auf <http://www.gesis.org/>, zur Leibniz-Gemeinschaft auf <http://www.wgl.de/>.

Nicht anders spräche ich mit Ihnen, wenn Sie zur Beratung Ihres Fragebogens bei mir vor Ort wären.

Auch wenn ich das Buch alleine geschrieben und demzufolge auch alles zu verantworten habe, was darin steht, möchte ich doch einigen Menschen meinen herzlichen Dank sagen.

Zu Dank verpflichtet bin ich natürlich und in erster Linie all jenen Kolleginnen und Kollegen, die mir im Laufe der letzten 20 Jahre ihre Fragebogenentwürfe zur Bearbeitung vorgelegt haben. Dabei bin ich immer und immer wieder auf Fehler gestoßen (davon finden wir auch welche in diesem Buch), die zu entdecken und zu beheben mich über die Summe weiter gebracht haben als die jeweils konkret Betroffenen selbst. Auch wenn nicht wenige Fragebogen-Entwürfe, mit denen ich konfrontiert gewesen bin, Reaktionen in mir geweckt haben, die ich lieber nicht schriftlich zum Ausdruck bringen möchte – jeder Entwurf, egal wie gut oder schlecht er letztendlich gewesen ist, hat zu einer Erweiterung meines eigenen Wissens zum Thema geführt, und dafür danke ich sehr herzlich.

Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Michael Blohm, Simone Braun, Christa von Briel, Peter Prüfer und Christin Sophia Weißgerber (alle GESIS), Dagmar Campen, Carina Leesch und Margrit Rexroth (ehemals GESIS) sowie Anke Steffen (Zürich).

Mannheim, im November 2008

Vorbemerkung zur dritten Auflage

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Buch erscheint jetzt in der dritten Auflage. Dass die ersten beiden Auflagen (2008, 2009) so schnell vergriffen waren, zeigt mir ebenso wie die vielen positiven Stellungnahmen zu dem Buch, dass ein Praxisbuch zur Konstruktion von Fragebogen überfällig war und ist und von den Leserinnen und Lesern gut angenommen wird.

Ich danke allen Menschen, die mir seit Erscheinen der ersten Auflage in irgendeiner Form Rückmeldungen zu dem Buch gegeben und mir Vorschläge zu seiner Verbesserung gemacht haben, die ich wenn möglich berücksichtigt habe.

Mannheim, im Januar 2011

Vorbemerkung zur vierten Auflage

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Verlag hat mir im Februar 2013 mitgeteilt, dass mein Fragebogen-Buch zu einem der erfolgreichsten Bücher seines Programms gehöre. Die Zahlen, die mir genannt worden sind, sprechen für sich: Im Jahre 2011 habe sich das Buch 1.114 mal verkauft, im Jahre 2012 1.174 mal; darüber hinaus sei das Buch im Jahre 2012 auf SpringerLink 35.397 mal heruntergeladen worden. Von daher ist es nicht verwunderlich, dass nach den drei Auflagen seit 2008 das Fragebogen-Buch nunmehr in der vierten Auflage vorliegt.

Aber Verkaufszahlen sind nur das eine. Das andere ist die immer noch (fast überwiegend) sehr positive Resonanz auf das Buch sowohl in professionellen Rezensionen wie auch in Besprechungen auf den Web-Seiten von Internet-Buch- und Versandhäusern.

Und schließlich erreichen mich immer wieder und immer noch viele Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern des Buches, die vor allem seinen Praxisbezug loben, seinen unmittelbaren Nutzen für ihre eigene Arbeit an Fragebogen, aber auch häufig seine Leichtigkeit in Stil und Sprache. Ich gebe zu, dass mir diese positive Kritik noch immer gut tut.

Von daher freue ich mich darüber und danke zugleich dem VS-Verlag dafür, dass er mir die Möglichkeit gibt, jetzt die vierte Auflage des Buches vorzulegen. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass es zu aktualisieren, aber nicht grundlegend zu verändern oder neu zu gestalten war. Neu gegenüber seinen Vorgängern ist vor allem Kapitel 15, das sich mit dem Thema „Pretesting“ von Fragebogen(entwürfen) beschäftigt und damit das Thema „Fragebogenentwicklung“ abrundet.

Römerberg, im Juni 2013

Fragebogen

Ein Arbeitsbuch

Porst, R.

2014, X, 203 S. 67 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02117-7